



v.l.n.r.: Max, Johanna, Melvin, Marielene, Hauke Nagel (Lehrer und Leiter Ruanda-Gilde), Felicitas, Lia, Petra Hau (Lehrerin und Leiterin LundAG), Dr. Peter Rösner (Leiter Stiftung Louisenlund)

30.05.2018 14:37 CEST

Louisenlunder Schüler-Initiative „Ein Kaffee, der Schule macht“ - ein Projekt für Bildung und fairen Handel in Ruanda

Güby, 30. Mai 2018

Mit der Schüler-Initiative „Ein Kaffee, der Schule macht“ leisten Louisenlunder Schüler seit 2015 Entwicklungshilfe in Ruanda. Sie unterstützen den Aufbau einer Schule in Ntarama, importieren einen mit dem „Cup of Excellence“ ausgezeichneten Kaffee von der Plantage Gitesi und rösten diesen in Louisenlund zum „Louisenlunder No 2“. Auch der Einkauf, die Vermarktung und der Vertrieb des Kaffees werden von den Schülern übernommen. Einblick in die gesamte Wertschöpfungskette, fairer

Welthandel, ethisches Unternehmertum, ökologische und soziale Nachhaltigkeit – das sind die Lerninhalte des Bildungsprojektes.

Mit dem Hamburger „[Kinderhilfswerk Dritte Welt](#)“ bauen die Schüler eine Vorschule für 120 Kinder in Ntarama/Ruanda auf und aus. Im Zuge der außerunterrichtlichen Arbeitsgemeinschaft „Ruanda-Gilde“ besuchten die Louisenlunder Schüler erstmals 2015 das ostafrikanische Land und pflegen seitdem eine persönliche Beziehung zu dem ortsansässigen Kaffeebauern und Waschstationsbesitzer Aimé Gahizi. Überzeugt von der Kaffequalität einigten sich die Schüler mit Gahizi und importieren seitdem seinen Kaffee exklusiv nach Deutschland. Auch die Veredelung und die Konfektionierung werden von den Schülern selbst übernommen – seit Herbst 2017 stellen sie am eigenen Trommelröster den 2012 mit dem „Cup of Excellence“ ausgezeichneten Spezialitätenkaffee aus Gitesi/Ruanda auf dem Hof Louisenlund her – den „Louisenlunder No 2“. Die Schüler-Aktiengesellschaft LundAG hat die wirtschaftliche Verantwortung und übernimmt den Ein- und Verkauf des Kaffees. Der Erlös aus dem Kaffee kommt dem weiteren Auf- und Ausbau der Grundschule in Ntarama zugute.

„Dieses einzigartige Bildungsprojekt hat besonderen pädagogischen Wert“, sagt Hauke Nagel, Lehrer und Leiter der „Ruanda-Gilde“, und erklärt: „Mit dieser Bildungsinitiative geben wir unseren Schülern die Möglichkeit, ein Bewusstsein für die immense weltweite soziale, handwerkliche und ökonomische Bedeutung von Kaffee zu entwickeln.“ Und auch Petra Hau, Lehrkraft und Leiterin der Schüler-Aktiengesellschaft „LundAG“ ist von dem Projekt überzeugt. „Wir geben Schülern die Chance, persönliche Einblicke in Konzepte des fairen Handels und in ökologisch und sozial nachhaltigen Kaffeeanbau zu erhalten. Darüber hinaus erleben sie Kaffeebauern und ihre Familien im persönlichen Kontakt ganz konkret.“ Auch Dr. Peter Rösner, Leiter der Stiftung Louisenlund ist begeistert: „Dieses Bildungsprojekt steht symbolisch für das Bildungsangebot Louisenlunds und ist ein Paradebeispiel für soziales Unternehmertum. Junge Menschen können Wirtschaft hautnah erleben und lernen, was es heißt, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen.“ Davon ist auch Dirk Luther, 2-Sterne-Koch aus Glücksburg, überzeugt und verkauft den „Louisenlunder No 2“ in seinem Genuss-Shop im Hotel „Alter Meierhof“: „Das Louisenlunder Engagement verdient jede Unterstützung! Ich freue mich, Partner dieses einzigartigen Kaffee-Projektes zu sein.“

Louisenlund ist Internat, Ganztagsgymnasium, IB World School sowie Grundschule. Seit 1949 führt die Stiftung Louisenlund junge Menschen zur allgemeinen Hochschulreife und ist heute staatlich anerkanntes Gymnasium. Neben dem Abitur bietet Louisenlund auch einen englischsprachigen Schulabschluss an: das International Baccalaureate Diploma (IB). Der Abschluss ermöglicht Schülern neben dem deutschen auch einen weltweiten Hochschulzugang. Darüber hinaus ist Louisenlund als Round Square Schule weltweit mit über 160 Schulen vernetzt. 2015 hat die Stiftung Louisenlund ihr Bildungsangebot um eine Halbtagsgrundschule für Schüler aus der Region erweitert und ermöglicht somit eine lückenlose Schulbildung von der 1. Klasse bis zur Hochschulreife. Seit 2016 fördert Louisenlund als plus-MINT Talentzentrum begabte MINT-Schülerinnen und Schüler und bietet als erstes Internat Norddeutschlands das spezielle plus-MINT Talentförderprogramm von MINT-Talenten an. Derzeit besuchen knapp 370 Schülerinnen und Schüler Louisenlund. Davon sind 300 Schülerinnen und Schüler intern (Internat) und 70 Schülerinnen und Schüler extern.